

# WÄHRINGER NATURFREUNDE NACHRICHTEN



Österreichische Post AG  
SM 08Z037676 S

Erscheinungsort  
Wien

Nr.: 51/August 2023

Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing, Gersthofer Straße 77, 1180 Wien

## Langsamlaufen

Wer mitlaufen möchte (das persönliche Tempo ist sicher kein Hindernis), meldet sich bitte bei Ulla Weinke, Tel. Nr.: 0699/10634478, E-Mail: ulla@weinke.at, oder Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, E-Mail: friedrich@weinke.at, und wird dann von den Terminen und Treffpunkten verständigt.

Wir laufen nicht „stur“ unsere Strecke, wir lernen dabei wenig bekannte Orte und Wege im Randbereich von Wien kennen.

## NORDIC WALKING TREFF

Jeden Montag, wenn Werktag, von 18:00 bis ca. 19:30 Uhr  
Treffpunkt im Türkenschanzpark, Wien 18,  
Ecke Hasenauer Straße / Gregor-Mendel-Straße.

Der Runde im Türkenschanzpark folgen kurze Ausflüge in die Umgebung. Wir freuen uns auf Deine Beteiligung beim Nordic Walking.

Die Teilnahme ist gratis, Leihstöcke pro Training um 2 Euro  
**Auskunft:** Renate Schmitt, Tel. Nr.: 01/479 59 49

## TURNEN im Turnsaal ab 5. September

Jeden Dienstag (ausgenommen Ferien und schulfreie Tage)  
von 18 bis 21 Uhr. In Wien 18, Cottagegasse 17.

Bis 19:30 Uhr Musikgymnastik, anschließend Volleyball

*Im Turnsaal der Volksschule Cottagegasse dürfen keine Straßenschuhe verwendet werden.*

*>>> Bitte, eigene Turnschuhe mitnehmen! <<<*

## TURNEN im Freien bis 29. August

Jeden Dienstag von 18 bis 19:30 Uhr

in Wien 18, Währinger Park, Eingang Gymnasiumstraße

Auskunft bei Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

## KEGELABENDE

jeweils **Mittwoch** von 18:00 bis 20:00 Uhr  
in der Freizeitoase Wien 16, Kendlerstraße 38

27. September, 25. Oktober und 29. November 2023

>>> **Bitte Turnschuhe mitnehmen!** <<<

>>> **Anmeldung erforderlich!** <<<

**Leitung:** Karl Hofner, Tel. Nr.: 0664/737 07 997



## NEUES AUS DER GRUPPE

**Todesfall:** Wir beklagen das Ableben unseres Mitgliedes Mag. Manfred Ornauer. Manfred hat mit seiner Partnerin an vielen Wanderungen teilgenommen, er wird uns fehlen. Unser Mitgefühl gehört seinen Angehörigen.

**Spenden:** Für Geldspenden bedanken wir uns recht herzlich bei Alfred Wendler, Marianne Weihs, Johann Tschuchnig, Norbert Böhm, Kurt Tisch, Emma Berger, Helga Grohs, Franziska Schenner, Gertrude Ruzicka, Irene Forstner und einer nicht namentlich bekannten Person. Ein ganz besonderer Dank geht an Fritz Weinke für die Spende die anlässlich seiner Geburtstagsfeier übergeben wurde.

**Neubeitritte:** Unserer Gruppe sind zuletzt Laura Schiefermair, Margit Spaeth, Gernot Schwarz, Elisabeth und Paul Roth, Sophia, Nastasja und Dr. Michaela Friedrich MSc, Zorica Trandafirovic, Georgetta Harman und Clara-Maria Loimer beigetreten. Herzlich willkommen in der Ortsgruppe Währing!

**Ansichtskarten:** Nette Grüße aus ihren Urlaubsorten haben wir erhalten von Helga Balvin, Lucia Trözmüller und Peter Panuska – Santiago de Compostela, Judith Zeinlinger und Kurt Tisch – Mallorca und Krinnenalpe (Tannheimertal). Herzlichen Dank.

## Veranstaltungen der Landesorganisation Wien

- 08. – 10.09.23 Ballonfahren "steirisches Apfeldland"
- 24. – 30.09.23 Wandern in der Wildnis – Dürrenstein
- 24.09.2023 Naturfreunde Tag in Lunz am See**
- 05. – 08.10.23 Herbst-Kräuter Wanderung in Mariazell
- 08. – 10.12.23 Advent-Wochenende in Graz
- 05. – 07.01.24 Skitourentage Johnsbach/Gesäuse
- 13. – 20.01.24 Skiwoche Altenmarkt/Zauchensee
- 13. – 20.01.24 Langlaufwoche in der Ramsau
- 02. – 04.02.24 Skitourentage Oppenberg
- 03. – 10.02.24 Wintersportwoche Mittersill
- 07. – 11.02.24 Skitourentage Großarl
- 08. – 11.02.24 Skitourentage Sölketal
- 17. – 24.02.24 Skiwoche Südtirol in Pozza di Fassa
- 28.02.2024 Skitourentage im Herzen der Dolomiten
- 02. – 09.03.24 Firnwoche in Flirsch am Arlberg

**Auskünfte und Anmeldung bei Naturfreunde Wien,**  
Tel. Nr.: 01/892 62 10, E: reisebuero.wien@naturfreunde.at

## Wanderungen + Radtouren

„Bei uns wird keine Führungsgebühr eingehoben!“

Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen stimmst Du der Veröffentlichung von Fotos, die dabei entstehen, zu.

**Samstag, 12. August 2023 Rax – Predigtstuhl**

**Treffpunkt:** 9:05 Uhr, Preiner Gscheid, Parkplatz bei der Edelweißhütte

**Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket (bis Bahnhof Payerbach):** 7:15 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 7:31 Uhr, in Payerbach/Reichenau in den Bus zum Preiner Gscheid, mit der Abfahrt um 8:33 Uhr, umsteigen.

Preiner Gscheid – Waxriegelhaus – Entenhügel – Trinksteinsattel – Trinksteinboden – Predigtstuhl – Karl-Ludwig-Haus (Einkehr) – Schlangenweg – Preiner Gscheid

>>> **Essen und ausreichend Getränk mitnehmen – späte Einkehrmöglichkeit unsicher (Pächtersuche)! <<<**

**Gehzeit:** ca. 5½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 870 Hm, ca. 12 Km

**Leitung:** Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87, E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

**Dienstag, 15. August 2023 Mariä Himmelfahrt Radfahrt nach Greifenstein**

**Treffpunkt:** 10:30 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt, beim Ausgang zum Karl-Marx-Hof

Heiligenstadt – Kuchelau – Klosterneuburg, Rollfähre – Strandbad Kritzendorf – Höflein – Greifenstein

**Einkehr und Bademöglichkeit in Greifenstein, Badesachen nicht vergessen!**

**Strecke:** ca. 25 Km, eher flaches Gelände, Rückfahrt nach Belieben: mit der Bahn, über Korneuburg oder Klosterneuburg

**Leitung:** Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges, Handy 0664/911 21 38

**Samstag, 19. August 2023**

**3-Flüsse-Radtour (Traisen – Gölsen – Triesting)**

**Treffpunkt für eventuelles Einfach-Raus-Ticket:** 7:30 Uhr, Wien Westbahnhof, Kassenbereich

Zug ab Wien Westbahnhof 7:52 Uhr, Wien Hütteldorf 7:59 Uhr

Ab St. Pölten radeln wir am Traisentalradweg nach Wilhelmsburg weiter zum Gölsentalradweg. Über den Gerichtsberg kommen wir zum Triestingtalradweg der uns über Altenmarkt und Berndorf zum Bahnhof Kottlingbrunn führt. Mit der Bahn geht es zurück nach Wien.

**Strecke:** ca. 75 Km, ca. 570 Hm

**Leitung:** Otto Heinel, Tel: 0664/177 65 51, E-Mail: otto007@gmx.at

**Mittwoch, 23. bis Donnerstag, 24. August 2023**

**2-Tageswanderung Naturfreundehaus Knofeleben**

**1.Tag:** Von Payerbach über die Eng zum Naturfreundehaus Knofeleben, Aufstieg auf den Krumbachstein – Übernachtung

**Gehzeit:** ca. 4 Stunden, Aufstieg ca. 1110 Hm, Abstieg ca. 350 Hm

**2.Tag:** Vom Naturfreundehaus Knofeleben über Krumbachstein – Bodenwiese – Waldburgangerhütte – Geyerstein nach Payerbach

**Gehzeit:** ca. 4½ Stunden, Aufstieg ca. 435 Hm,

Abstieg ca. 1185 Hm

Max. 8 Personen in Doppel- bzw. Viererzimmern

>>> **Anmeldung bis 5. August 2023 erforderlich!** <<<

**Leitung:** Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60

Anmeldung und Details wegen der Anreise per

E-Mail: maria.bachmann@naturfreunde.at

**Samstag, 26. August 2023 Sagenwanderweg Nr. 2**

**Treffpunkt:** 9:45 Uhr, Bahnhof Mitterbach

>>> **Kein Einfach-Raus-Ticket <<<**

>> **Die Wanderführerin kommt in St. Pölten zur Gruppe <<**

Zug (ICE 228) ab Wien Meidling 6:42 Uhr oder Zug ab Wien Westbahnhof 6:48 Uhr, Wien Hütteldorf 6:55 Uhr, in St.

Pölten in die Mariazeller Bahn, mit der Abfahrt um 7:35 Uhr, umsteigen.

Schöne Rundwanderung von Mitterbach entlang der Erlauf bis zum Erlaufsee und dann über den Erlaufsprung auf die Gemeindealpe (Einkehr) und retour nach Mitterbach.

Unterwegs gibt es immer wieder Bilder von Sagen.

>>> **Bitte Getränk und Jause mitnehmen!** <<<

>>> **Anmeldung erforderlich!** <<<

**Gehzeit:** ca. 6½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 880 Hm, ca. 18,5 Km

**Leitung:** Sonja Preiser,

Tel. Nr.: 0664/383 12 57 (ab 18:30 Uhr)

**Samstag, 2. September 2023**

**Baden – Rudolf-Proksch-Hütte – Genussmeile – Baden**

**Treffpunkt:** 8:26 Uhr, Bahnhof Baden

**Bahnfahrer\*innen-Treffpunkt:** 8:00 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich, keine Gruppenkarte

Zug ab Wien Meidling 8:07 Uhr, Wien Liesing 8:14 Uhr

Von Baden über den Casinopark zur Rudolf-Proksch-Hütte Abstieg bis zum Wasserleitungsweg entlang der Genussmeile nach Baden.

Bitte Getränke und Jause mitnehmen, Einkehr eventuell Rudolf-Proksch-Hütte, wenn offen, bzw. erst am Nachmittag auf der Genussmeile!

>>> **Anmeldung bis 1. September 2023 erforderlich!** <<<

**Gehzeit:** ca. 4½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 431 Hm, ca. 15,2 Km

**Leitung:** Maria Bachmann, Tel. 0676/541 19 60, E-Mail: maria.bachmann@naturfreunde.at

**Sonntag, 3. September 2023 Waxeneckrunde**

**Treffpunkt:** 9:37 Uhr, Bahnhof Pottenstein

**Bahnfahrer\*innen-Treffpunkt:** 8:00 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:37 Uhr, in Leobersdorf in den Zug nach Weissenbach-Neuhaus, mit der Abfahrt um 9:14 Uhr, umsteigen

Pottenstein – Hals – Waxeneck Schutzhaus – Pottenstein Adäquate Kleidung, Schuhwerk, Regenschutz, Stirnlampe, eventuell Wanderstöcke.

>>> **Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen!** <<<

**Bitte bis spätestens 1. September, 16:00 Uhr, anmelden!**

**Gehzeit:** ca. 8 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 850 Hm, ca. 25 Km

**Leitung:** Barbara Hauner, Tel. Nr.: 0699/108 79 229 nur per SMS, E-Mail: b.hauner.naturfreunde@gmail.com

**Sonntag, 3. bis Freitag, 8. September 2023**

**6-Tagesradtour entlang der March von der Quelle bis zum Bata Kanal >>> Kein Begleitbus! <<<**

**INFO und Leitung:** Otto Heinel, Tel. Nr.: 0664/177 65 51, E-Mail: otto007@gmx.at

### **Mittwoch, 6. September 2023 Altlenzbach – Schulhütt'n**

**Treffpunkt:** 10:40 Uhr, Altlenzbach, Busstation Ortsmitte

Zug ab Wien Westbahnhof 9:52 Uhr, Wien Hütteldorf 9:58 Uhr, im Bahnhof Altlenzbach-Eichgraben um 10:30 Uhr in den Bus 455 nach Hainfeld NÖ Bahnhof umsteigen.

Altlenzbach Ortsmitte – Burgruine Altlenzbach – Rotes Kreuz – Schulhütt'n (Einkehr) – Wehrkirche Altlenzbach Ortsmitte

Bei der Schulhütt'n gibt es auch einen kostenlos zu benützenden Badeteich, bei schönem, warmen Wetter bitte Badezeug mitnehmen.

**Gehzeit:** ca. 3 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 150 Höhenmeter, ein kurzer Abschnitt „währingerisch“

**Leitung:** Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges, Handy 0664/911 21 38

### **Samstag, 9. September 2023 Kieneck**

**Treffpunkt:** 9:21 Uhr, Bahnhof Pernitz-Muggendorf

**Treffpunkt für die gemeinsame Fahrt: 7:50 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich (kein Einfach-Raus-Ticket)**

Zug (EC 151) ab Wien Meidling 8:05 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Gutenstein mit der Abfahrt um 8:33 Uhr umsteigen und ab Pernitz-Muggendorf den Bus 332 nach Thal bei Muggendorf, Vinzenzikerl, mit der Abfahrt um 9:32 Uhr, benützen.

Aufstieg über den Enziansteig und Abstieg, wenn es trocken ist, über den Mareschsteig (als alternative gibt es eine Forststraße).

Einkehr bei der Enzianhütte (Selbstbedienung).

>>> **Jause und Getränk mitnehmen, falls bei der Hütte kein Platz ist!** <<<<

>>> **Anmeldung erforderlich!** <<<<

**Gehzeit:** ca. 5½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 720 Hm, ca. 13 Km

**Leitung:** Sonja Preiser, Tel. Nr.: 0664/383 12 57, (ab 18:30 Uhr)

### **Samstag, 16. September 2023**

**Hohe Wand – Springlessteig**

**Treffpunkt:** 8:30 Uhr, Bahnhof Wien Meidling,

Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:47 Uhr, ohne umsteigen, bis Grünbach am Schneeberg

Grünbach – Seiser Toni – Wandfußsteig – Springlessteig – Hubertushaus – Wilhelm Eichert Hütte – Grafenbergweg – Grünbach

Einkehr in einer der beiden Hütten.

Der Springlessteig ist ein gesicherter Aufstiegsweg (A) zum Plateau der Hohen Wand.

>>> **Trittsicherheit erforderlich!** <<<<

>>> **Bitte anmelden!** <<<<

**Gehzeit:** ca. 3½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 500 Hm, ca. 10 Km

**Leitung:** Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37, E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

### **Samstag, 23. September 2023 Nationalpark Thayatal**

**Treffpunkt:** 8:12 Uhr, Bahnhof Retz

**Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket, bis Retz und zurück: 6:55 Uhr, Bahnhof Wien Floridsdorf, Kassenbereich**

Zug ab Wien Mitte-Landstraße 6:57 Uhr, Wien Praterstern 7:01 Uhr, Wien Handelskai 7:06 Uhr, Wien Floridsdorf 7:11 Uhr. In Retz in den Bus nach Drosendorf, mit der Abfahrt um 8:17 Uhr, umsteigen.

Hardegg – Thayabrücke (Staatsgrenze) – Hardeggská vyhlídka – Obelisk – Mahrova studánka – Vranov nad Dyjí – Zámek Vranov nad Dyjí – Vranov nad Dyjí

Rückfahrt mit dem Bus nach Znojmo

>>> **Für das Essen und Trinken in Tschechien sind Kronen erforderlich!** <<<<

>>> **Reisepass oder Personalausweis erforderlich!** <<<<

>> **Anmeldung erforderlich!** <<<<

**Gehzeit:** ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg ca. 410 Hm, ca. 15,5 Km

**Leitung:** Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87, E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

### **Samstag, 30. September 2023 Falkensteinerhütte**

**Treffpunkt:** 8:47 Uhr, Innermanzing, Busstation Abzw. Rauschhofsiedlung

Zug ab Wien Westbahnhof 7:52 Uhr, Wien Hütteldorf 7:58 Uhr, in Eichgraben-Altlenzbach in den Bus 455 in Richtung Hainfeld, mit der Abfahrt um 8:28 Uhr, umsteigen.

Innermanzing, Abzw Rauschhofsiedlung – Innerfurth – Edhof – Höfer – Falkensteinerhütte (Einkehr) – Hasenriegel – Hochstraß

>>> **Anmeldung bis 23. September 2023 erforderlich!** <<<<

**Gehzeit:** ca. 4 ½ Stunden, Aufstieg ca. 480 Hm, Abstieg ca. 220 Hm, ca. 12 Km

**Leitung:** Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0677/616 38 880

### **Sonntag, 1. Oktober 2023**

**Hohe Wand – Nord-Süd-Überquerung**

**Treffpunkt:** 8:30 Uhr, Bahnhof Wien Meidling,

Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:47 Uhr, ohne umsteigen, bis Miesenbach-Waidmannsfeld, Weiterfahrt um 10:39 Uhr mit dem Bus bis Balbersdorf

Von Miesenbach zur Neuen Welt!

Balbersdorf – Mühlsteig – Kreuzstein – Auf der Höh – An der Wand – Kleine Kanzel – Wanddörfel – Turmsteighütte – Hubertushaus – Leitergraben – Maierdorf. Bus nach Winzendorf, zum Zug.

Einkehr in einer der beiden Hütten.

Stöcke für den Leitergraben empfehlenswert.

>>> **Bitte anmelden!** <<<<

**Gehzeit:** ca. 5 Stunden, Aufstieg ca. 600 Hm, Abstieg ca. 550 Hm, ca. 15 Km

**Leitung:** Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37, E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

### **Sonntag, 1. Oktober 2023**

**Radfahrt zur Laabacher Weinschenke**

**Treffpunkt:** 10:16 Uhr, Bahnstation Purkersdorf

Sanatorium

Zug ab Wien Westbahnhof 10:00 Uhr, Wien Penzing 10:03 Uhr, Wien Hütteldorf 10:08 Uhr Fahrt bis Purkersdorf Sanatorium mit dem Tarif der Kernzone Wien

Purkersdorf – Gablitz – Laabacher Weinschenke (Einkehr) – die selbe Strecke zurück

(über Wunsch Schleife über den Riederberg möglich)

**Strecke:** ca. 25 Kilometer, etwa 100 Höhenmeter (mit der Schleife einige Kilometer und 100 Höhenmeter mehr)

**Leitung:** Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges, Handy 0664/911 21 38

**Samstag, 7. Oktober 2023 Radfahrt ohne „E“-Bike“ zum Friedhof der Namenlosen**

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr, U6-Station Neue Donau, beim Ausgang rechts vorne, Fahrtrichtung Floridsdorf  
Donauinsel – Friedhof der Namenlosen – Friedhof der Franzosen 1809 – U6 Neue Donau  
Einkehr auf der Donauinsel.

>>> **Bitte Jause und Getränk mitnehmen!** <<<

>>> **Anmeldung bis 6. Oktober 2023 erforderlich!** <<<

**Fahrzeit:** ca. 3½ Stunden, **Strecke:** ca. 44 Km

**Leitung:** Maria Bachmann, Tel. 0676/541 19 60,  
E-Mail: maria.bachmann@naturfreunde.at

**Sonntag, 8. Oktober 2023 Gföhlberg**

**Treffpunkt:** 8:52 Uhr, Laaben bei Neulengbach, Busstation Hauptplatz

Zug ab Wien Westbahnhof 7:52 Uhr, Wien Hütteldorf 7:59 Uhr, in Eichgraben- Altlengbach, Bahnhof, in den Bus 455 nach Hainfeld, mit der Abfahrt um 8:30 Uhr, umsteigen Laaben – Burhofer – Schwarzes Kreuz – Stollberg – Sonnleiten – Gföhlberghütte (Einkehr) – Gföhlberg – Thomasberg – Klamm

>>> **Bitte Jause und Getränk mitnehmen!** <<<

>>> **Anmeldung bis 1. Oktober 2023 erforderlich!** <<<

**Gehzeit:** ca. 5½ Stunden, Aufstieg ca. 600 Hm, Abstieg ca. 520 Hm, ca. 15 Km

**Leitung:** Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87,  
E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

**Samstag, 14. Oktober 2023**

**Kraxeln und Gauermaun schauen**

**Treffpunkt:** 8:30 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:47 Uhr, ohne umsteigen, bis Miesenbach-Waidmannsfeld, Weiterfahrt um 10:39 Uhr mit dem Bus bis Balbersdorf

Einsamer steiler Jagdsteig; der Gipfel der Balbersteine ist mit leichter Kraxelei zu erreichen, schöne Aussichtspunkte. Balbersdorf im Miesenbachtal – Balbersteine – Mühlsteig – Kreuzstein – Auf der Höh – Scheuchenstein – Gauermaunmuseum.

Einkehr in Scheuchenstein.

>>> **Trittsicherheit erforderlich. Mitnahme von Stöcken empfehlenswert.** <<<

<https://alpenlandmagazin.at/die-balbersteine/>

>>> **Bitte anmelden!** <<<

**Gehzeit:** ca. 3 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 300 Hm, ca. 10 Km

**Leitung:** Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37,  
E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

**Sonntag, 15. Oktober 2022 Via Sacra 1.Etappe**

**Treffpunkt:** 7:57 Uhr, Kaumberg/Triesting, Renzenhof  
**Treffpunkt für die gemeinsame Fahrt:** 6:50 Uhr, Wien Südtirolerplatz, Busbahnhof

Bus ab Busbahnhof Wien Südtirolerplatz 7:00 Uhr  
Renzenhof – Allander Höhe – Mayerling – Hafnerberg – Klein-Mariazell – Kreuzenstein  
Adäquate Kleidung, Schuhwerk, Regenschutz, Stirnlampe, eventuell Wanderstöcke.

>>> **Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen** <<<

**Bitte bis spätestens 13. Oktober, 16:00 Uhr, anmelden!**

**Gehzeit:** ca. 6½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 620Hm, ca. 26 Km

**Leitung:** Barbara Hauner, Tel. Nr.: 0699/108 79 229 nur per SMS, E-Mail: b.hauner.naturfreunde@gmail.com

**Sonntag, 15. bis Sonntag, 22. Oktober 2023 Wanderwoche im steinreichen und bärenstarken Waldviertel**

**Leitung:** Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0677/616 38 880

**Samstag, 21. Oktober 2023**

**Spaziergang durch den Wiener Zentralfriedhof**

**Treffpunkt:** 11:00 Uhr, Wiener Zentralfriedhof, 1. Tor Straßenbahnlinien 71 und 11

Der Zentralfriedhof ist ein Friedhof für alle Religionen mit unzähligen Grabdenkmälern, einer berühmten Friedhofskirche und auch einem Park der Ruhe und Kraft. Wir durchwandern ihn bis zum 4. Tor und werden dabei vielleicht auch die vielfältige Tierwelt dieses Friedhofes zu Gesicht bekommen.

**Gehzeit:** 1½ bis 2 Stunden, Einkehr erst am Schluss möglich

**Leitung:** Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges, Handy 0664/911 21 38

**Samstag, 28. Oktober 2023 Enzesfelder Guglzipfrunde**

**Treffpunkt:** 9:21 Uhr, Bahnhof Enzesfeld-Lindabrunn

**Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket:** 8:20 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:37 Uhr, in Leobersdorf in den Zug nach Weissenbach-Neuhaus, mit der Abfahrt um 9:14 Uhr, umsteigen

Enzesfeld-Lindabrunn – Guglzipf (eventuell Einkehr oder Rast außerhalb) – Waldlehrpfad – Aichkreuz – Enzesfeld-Lindabrunn (Einkehr in einem Gasthof)

>>> **Jause und Getränk mitnehmen!** <<<

>>> **Anmeldung erforderlich!** <<<

**Gehzeit:** ca. 5½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 620 Hm, ca. 20 Km

**Leitung:** Sonja Preiser,  
Tel. Nr.: 0664/383 12 57, (ab 18:30 Uhr)

**Sonntag, 29. Oktober 2023 Hanselburg – Burg Staatz**

**Treffpunkt:** 8:50 Uhr, Bahnhof Frättingsdorf

**Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket:** 7:40 Uhr, Bahnhof Wien Floridsdorf, Kassenbereich

Zug ab Wien Mitte-Landstraße 7:43 Uhr,  
Wien Praterstern 7:47 Uhr, Wien Handelskai 7:52 Uhr,  
Wien Floridsdorf 7:56 Uhr

Bahnhof Frättingsdorf – Frättingsdorf – Hanselburg – Obenaus – Wultendorf (Mittag) – Ensdorf – Burg Staatz – Enzerdorf bei Staatz – Bahnstation Enzerdorf bei Staatz

>>> **Anmeldung bis 21. Oktober 2023 erforderlich!** <<<

**Gehzeit:** ca. 5 Stunden, Aufstieg ca. 300 Hm, Abstieg ca. 320 Hm, ca. 15 Km

**Leitung:** Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87,  
E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

**Donnerstag, 2. November 2023 Wachau – Herbstliche Weingärten und Schwarzalm**

**Treffpunkt:** 8:55 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt, Kassenbereich

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof 9:05 Uhr, Wien Spittelau 9:07 Uhr, Wien Heiligenstadt 9:10 Uhr, in Krems in den Bus 715 nach Melk Bahnhof (Busbahnhof), mit der Abfahrt um 10:20 Uhr, umsteigen.

Stein/Donau Köchelplatz – Braunsdorf – Donauwarte – Egelsee – Wasserreservoir – Schwarzalm (Einkehr) – Kremser Kreuzberg – Stein – durch die Kremser Fußgängerzone zum Bahnhof

**Gehzeit:** ca. 3½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 200 Hm, ca. 12,5 Km

**Leitung:** Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37,  
E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

**Sonntag, 5. November 2023 Sulzberg**

**Treffpunkt:** 9:35 Uhr, Bahnhof Wien Liesing  
(Stammstrecke der Schnellbahn), beim Ausgang zum  
Busbahnhof

Bus 255 ab Wien Liesing Busbahnhof um 9:53 Uhr  
Sulzer Höhe – Sulzberg (mit Gipfelkreuz und –buch) –  
Kreuzsattel (ev. zum Höllenstein) – Abstieg nach  
Kaltenleutgeben

>>> **Vorsichtshalber Essen und Getränk mitnehmen!** <<<

**Gehzeit:** ca. 3 ½ Stunden, Aufstieg ca. 150 Hm, Abstieg  
ca. 250 Hm, ohne Höllenstein (mit Höllenstein 50 Hm Auf-  
und Abstieg mehr)

**Leitung:** Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52,  
während des Ausfluges, Handy 0664/911 21 38

**Samstag, 12. November 2023 Heuberg**

**Treffpunkt:** 10:00 Bahnhof Wien Hütteldorf, beim Ausgang  
zum Busbahnhof

Silbersee – Jubiläumswarte – Kreuzeisenwiese – Heuberg –  
Schloss Wilhelminenberg – Sprengersteig – Ottakring

>>> **Bitte Jause und Getränk mitnehmen!** <<<

>>> **Anmeldung bis 11. November 2023 erforderlich!** <<<

**Gehzeit:** ca. 3 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 320 Hm,  
ca. 10,2 Km

**Leitung:** Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60,  
E-Mail: maria.bachmann@naturfreunde.at

**Samstag, 18. November 2023 Runde bei Kierling**

**Treffpunkt:** 9:09 Uhr, Kierling, Busstation Grüntal

**Treffpunkt für die gemeinsame Fahrt:** 8:30 Uhr, Bahnhof  
Wien Heiligenstadt, beim Ausgang zum Karl-Max-Hof  
(kein Einfach-Raus-Ticket)

Bus 400 ab Wien Heiligenstadt 8:40 Uhr

Kierling – Windischhütte – Abstecher zur Lourdes Grotte –  
Hadersfeld – Zogelweg – Redlingerhütte – Kierling

>>> **Jause und Getränk mitnehmen, Einkehr ist eher erst**  
**am Ende geplant (Gasthof in Kierling)! <<<**

>>> **Anmeldung erforderlich!** <<<

**Gehzeit:** ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 680 Hm,  
ca. 18 Km

**Leitung:** Sonja Preiser,  
Tel. Nr.: 0664/383 12 57, (ab 18:30 Uhr)

**Sonntag, 19. November 2023 Beethoven-Rundwanderweg**

**Treffpunkt:** 8:31 Uhr, Bahnhof Bad Vöslau

**Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket:** 7:50 Uhr, Bahnhof  
Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:07 Uhr, Wien Liesing 8:14 Uhr  
Bad Vöslau – Burgruine Rauhenneck – Eugenvilla – Urteistein  
– Burgstall – Augustinerhütte – Hoher Lindkogel – Hochrain  
– Bad Vöslau

>>> **Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen!** <<<

Adäquate Kleidung, Schuhwerk, Regenschutz, Stirnlampe,  
eventuell Wanderstöcke.

**Bitte bis spätestens 17. November, 16:00 Uhr, anmelden!**

**Gehzeit:** ca. 8 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 780 Hm,  
ca. 26 km

**Leitung:** Barbara Hauner, Tel. Nr.: 0699/108 79 229 nur per  
SMS, E-Mail: b.hauner.naturfreunde@gmail.com

**Sonntag, 26. November 2023 Viel Wald um Hadersfeld**

**Treffpunkt:** 9:30 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt,  
Kassenbereich

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof 9:39 Uhr, Wien Spittelau  
9:41 Uhr, Wien Heiligenstadt 9:45 Uhr

Höflein – Hadersfeld/Obelisk – Dreifaltigkeit – Paulakapelle  
– Bahnhof Kritzendorf

>> **Bitte Jause und Getränk mitnehmen, keine Einkehr!** <<

**Gehzeit:** ca. 2½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 260 Hm

**Leitung:** Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37

E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

**Sonntag, 3. Dezember 2023 Von Stiefern dem Kamp  
entlang zum Adventmarkt auf die Rosenberg**

**Treffpunkt:** 10:25 Uhr, Bahnhof Stiefern

**Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket:** 8:50 Uhr, Wien

Franz-Josefs-Bahnhof, bei den Ticketautomaten

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof 9:05 Uhr, Wien Spittelau  
9:07 Uhr, Wien Heiligenstadt 9:10 Uhr, in Hadersdorf am

Kamp in den Zug nach Horn/NÖ, mit der Abfahrt um  
10:08 Uhr, umsteigen

Stiefern – Oberplank – Buchberg am Kamp – Thunau am  
Kamp – Stallegg – Rosenberg – Bahnhof Rosenberg-Mold  
Ausreichend Proviant/Wasser mitnehmen.

Adäquate Kleidung/Schuhwerk/Regenschutz/Stirnlampe,  
eventuell Wanderstöcke.

**Bitte bis spätestens 1. Dezember, 16:00 Uhr, anmelden!**

**Gehzeit:** ca. 5½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 322 Hm,  
ca. 18 Km

**Leitung:** Barbara Hauner, Tel. Nr.: 0699/108 79 229 nur per  
SMS, E-Mail: b.hauner.naturfreunde@gmail.com

**Sonntag, 3. Dezember 2023**

**Stadtradeln Hütteldorf – Simmering**

**Treffpunkt:** 10:30 Uhr, Bahnhof Wien Hütteldorf,

beim Ausgang zum Busbahnhof

Hütteldorf – Wientalradweg – Schönbrunn – Karlsplatz –  
Argentinerstraße – Hauptbahnhof – Simmering U3 und S80

**Strecke:** ca. 20 Kilometer, keine nennenswerten Steigungen,  
Einkehr nach Wunsch, eine Abkürzung ist jederzeit möglich.

**Leitung:** Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52,  
während des Ausfluges, Handy 0664/911 21 38

**Samstag, 9. Dezember 2023**

**Drei Berge Weg bei Böheimkirchen**

**Treffpunkt:** 9:43 Uhr, Bahnhof Böheimkirchen

**Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket:** 8:35 Uhr, Bahnhof  
Wien West, Kassenbereich

Zug ab Wien Westbahnhof 8:52 Uhr,  
Wien Hütteldorf 8:59 Uhr

Die Runde geht durch den Park von Böheimkirchen, durch  
kleine Siedlungen, Felder und über Forstwege, wo wir auch  
die kleinen Berge der Umgebung mitnehmen :-)

>>> **Jause und Getränk mitnehmen, Einkehr erst nach der**  
**Wanderung (Gasthof oder Konditorei)! <<<**

>>> **Anmeldung erforderlich!** <<<

**Gehzeit:** ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 360 Hm,  
ca. 14,5 Km

**Leitung:** Sonja Preiser,  
Tel. Nr.: 0664/383 12 57, (ab 18:30 Uhr)

### **Mittwoch 13. Dezember 2023 Wochentagswanderung**

**Treffpunkt:** 12:05 Uhr, Wien Leopoldsberg,

Busstation der Linie 38A

Bus ab Wien Heiligenstadt 11:36 Uhr

Leopoldsberg – Parkplatz bei der Josefinenhütte –  
Klosterwald – Kreuzeiche – Grüass Di a Gott Wirt – Häuserl  
am Stoan – Kreuz am Haseleck – Obersievering

>> **Bitte Jause und Getränk mitnehmen, keine Einkehr!** <<

**Gehzeit:** ca. 3 Stunden, Aufstieg ca. 160 Hm,  
Abstieg ca. 310 Hm, ca. 9 Km

**Leitung:** Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87,

E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

### **Sonntag, 17. Dezember 2023 Bisamberg**

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr, Stammersdorf, Endstation Linie 31

Aufstieg auf den Bisamberg – Elisabethhöhe (Mittagsrast) –  
Hagenbrunn – Stammersdorf

Einkehr bei einem Heurigen in Hagenbrunn oder am Ende  
der Wanderung, in Stammersdorf.

>>> **Bitte Jause und Getränk mitnehmen!** <<<

>>> **Anmeldung bis 15. Dezember 2023 erforderlich!** <<<

**Gehzeit:** ca. 5 Stunden, ca. 13 Km

**Leitung:** Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60

E-Mail: maria.bachmann@naturfreunde.at

## **Klubabende + Vorstandssitzung + Weihnachtsfeier**

*Die Vorträge finden in Wien 18, Gersthofer Straße 77 statt.  
Der Eingang befindet sich an der Ecke Alsegger Straße.  
Eintritt: Freie Spende*

*Das Klublokal wird ca. 30 Minuten vor Beginn geöffnet.*

### **Donnerstag, 10. August 2023 Vorbesprechung für die Radtour Marchquelle im September 2023**

**Beginn:** 18:30 Uhr

**Leitung:** Otto Heintl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51,

E-Mail: otto007@gmx.at

### **Freitag, 15. September 2023**

**Gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank**

**Beginn:** 19:00 Uhr

### **Freitag, 13. Oktober 2023 Vorstandssitzung**

**Beginn:** 18:30 Uhr

### **Freitag, 17. November 2023 Buchpräsentation mit Bildern „Am E6 von der Steiermark zur Adria“**

**Vortragender:** Martin Fürnkranz

**Beginn:** 19:00 Uhr

### **Samstag, 16. Dezember 2023 Weihnachtsfeier**

**Beginn:** 16:30 Uhr, Einlass für Helfer ab 15:00 Uhr

Mary Zoder und Freundin, Inge, musizieren für uns,  
anschließend werden die Burenwürste verspeist. Wir freuen  
uns über alles, was Ihr uns zum Essen und Trinken fürs  
Buffet mitbringt.

## **DIVERSES**

### **40 Jahre Währinger Steig**

Am 1. Oktober 1983 haben wir den Währinger Steig (früher  
Toni Balzareksteig) im Beisein von 120 Besuchern eröffnet;  
70 von ihnen sind auch über diesen Steig geklettert. Ohne  
Geld von außen, aber mit viel Einsatz von Mitgliedern

unserer Gruppe und Freunden haben wir den schon arg  
ramponierten Steig renoviert und benützbar gemacht. Die  
Auswirkungen waren durchwegs erfreulich für uns: durch die  
gemeinsame Arbeit wurde der Zusammenhalt gestärkt, wir  
konnten neue Mitglieder gewinnen, darunter auch unseren  
jetzigen Vorsitzenden Kurt Tisch, Mary und Bernhard Zoder,  
überdies haben wir damit den Namen der Währinger  
Naturfreunde einer breiteren Öffentlichkeit bekanntgemacht.  
Wir sind nach wie vor stolz auf unser Werk.

Wer Genaueres über den Steig erfahren möchte – gegen eine  
Spende ist die Broschüre über seine Entstehung nach wie vor  
erhältlich.

### **Aus dem Wirken unserer Mitglieder**

Alfred Pfoser hat im März in der „Wiener Zeitung“ einen  
Artikel über die „Verächter der Demokratie“ geschrieben.  
Darin hat er nachgewiesen, dass bekannte Intellektuelle wie  
Schnitzler, Freud, Musil und Kraus viele Vorbehalte  
gegenüber dem Parlamentarismus hegten. Auch die  
Ausstellung in der Wienbibliothek über die Zerstörung der  
Demokratie von März 33 bis Februar 34 hat er mitgestaltet.  
Diese sehenswerte Ausstellung kann bei freiem Eintritt bis  
16. Februar 2024 besichtigt werden. Anlässlich des  
zweihundertjährigen Bestehens des Volksgartens hat  
Christian Hlavac einen informativen Artikel in der „Wiener  
Zeitung“ verfasst. Im Bildungszentrum Floridsdorf hatte er  
einen Vortrag über Prominente und ihre Gräber in Europa  
gehalten (die erwähnten Artikel in der „Wiener Zeitung“  
können gerne bei Fritz Weinke eingesehen werden).

## **BERICHTE**

### **Samstag, 18. März 2023**

#### **Aus dem Hochleithenwald ins Marchfeld**

Vom Bahnhof in Wolkersdorf starteten wir unsere  
Wanderung in Richtung Hochleithenwald. Einen kurzen  
Stopp gab es beim Schloss und bei der Kirche in  
Wolkersdorf, bevor wir den Hochleithenwald erreichten. Wir  
staunten wir nicht schlecht über die vielen blühenden  
Dirndlsträucher entlang des Weges und auch die  
Leberblümchen zeigten sich schon. Durch einen langen,  
wunderschönen Hohlweg mit Lösswänden erreichten wir die  
Kellergasse von Gross Engersdorf. Gemütlich schlenderten  
wir durch die gepflegte und liebevolle, bereits österlich  
dekorierte Kellergasse und erreichten kurz darauf das  
Gasthaus für die geplante Einkehr.

Nach der Pause nutzten einige den Bus bis zum nächsten  
Bahnhof, der Rest marschierte gut gelaunt, vorbei bei der  
Lourdeskapelle und am Damm des Rußbaches entlang nach  
Deutsch-Wagram.

Judith Zeinlinger

### **Samstag, 25. März 2023 Flohmarkt**

Nach einer langen Pause, vor allem wegen der Corona-  
Pandemie, haben wir im Frühjahr wieder einen Flohmarkt  
abgehalten. Der Ertrag war sogar besser als in den letzten  
Flohmarktjahren, besonders unser Buffet hat regen Zuspruch  
erfahren; die eigenen Mehlspeisspenden sind nach wie vor  
sehr beliebt. Unter den Besuchern und auch unseren  
Mitarbeitern herrschte eine gute Stimmung, auch  
Interessenten konnten angesprochen werden. Dieses  
erfreuliche Ergebnis sollte ein Ansporn sein, weiter  
Flohmärkte auszuschreiben.

Fritz Weinke

### **Samstag, 1. April 2023 3-Hütten Wanderung**

Bei kühlem und windigem Wetter starteten wir unsere Tour beim Bahnhof Hainfeld. Vorbei am Gehöft „Unter- und Oberkirchbauer“ wanderten wir zur Lindensteinhütte. Einige bestiegen trotz starkem Wind den Lindenstein, mit dem Gipfelkreuz. Der Rest hielt im Schutz der Hütte eine Rastpause zum Stärken. Nach der Überprüfung auf Vollzähligkeit ging es zum Hainfelder Kirchenberg. Von der Terrasse bei der Hainfelder Hütte wurde die Aussicht genossen, bevor wir zur Liasnböndel Hütte abstiegen. Kurz vor der Hütte konnten wir die versteckten Ostereier erblicken. Während unserer Mittagsrast waren die Kinder fleißig am Suchen nach den versteckten Eiern. Gestärkt machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof in Hainfeld, wo eine schöne Wanderung zu Ende ging.

Kurt Tisch

### **Mittwoch, 5. April 2023**

#### **Mondscheinwanderung Donauinsel**

Der Treffpunkt war unglücklich gewählt, weil wir im zugigen Schatten standen. Nachdem wir losgingen, spürten wir die Wärme der Sonnenstrahlen und waren erleichtert. Entlang auf der Donauinsel bis zur Südosttangente wo wir die Donau Richtung Prater überquerten. Quer durch, beim Stadion vorbei, kehren wir in der Luftburg ein. Den Mond haben wir leider nicht gesehen, aber es war eine schöne Wanderung in der Karwoche.

Maria Bachmann

### **Karsamstag, 8. April 2023**

#### **Wanderung zum Libellenteich**

Auch bei dieser Wanderung war das Wetter alles andere als schön. Regen, leichter Schneefall und Nebel bei der Anreise nach Eggenburg. Nach der Begrüßung der Teilnehmer\*innen wanderten wir ein Stück entlang der Stadtmauer zum Kalvarienberg mit einer Grabkapelle und einer Kreuzigungsgruppe. Nach der Besichtigung setzten wir die Wanderung zur Vituskapelle fort, um die Aussicht zu genießen. Außer Nebel konnten die Teilnehmer\*innen nichts sehen. Nach einer kurzen Rastpause wanderten wir weiter zum Galgenberg mit dem Dismas-Monument. Auf Wald- und Feldwegen ging es vorbei an dem Wegkreuz „Maria Dreieichen“ zum Libellenteich. Bei dem großen Steintisch hielten wir die Mittagsrast. Libellen konnten wir nicht sehen, dafür gab es vom Wanderführer Ostereier, kleine Osterhasen und Schokoküchen. Mit einigen Tiefblicken in den Steinbruch und durch Weingärten erreichten wir Limberg. In der Kellergasse „Steinweg“ gab es einen kleinen Ostermarkt, wo wir auch Alpakas sahen und Informationen über diese Tiere erhielten. Vorbei an der Kirche erreichten wir den Bahnhof Limberg-Maissau.

Kurt Tisch

### **Samstag, 15. April 2023 Wanderung auf den Jauerling**

Eine durchziehende Schlechtwetterfront mit Regen und Schneefall in höheren Lagen schreckte diesmal viele Teilnehmer\*Innen von der Wanderung auf den Jauerling ab. Umso mehr war ich überrascht, dass doch 5 wetterfeste Teilnehmer pünktlich am Treffpunkt am Westbahnhof waren. Am Bahnhof in Melk tröpfelte es nur mehr leicht und in Schwallenbach starteten wir unsere Wanderung bei trockenem aber bedeckten Wetter. Ein markierter Wanderweg führte uns durch den idyllischen, verträumten Ort und entlang des plätschernden Schwallenbaches wanderten wir durch den Wald, stetig bergauf und genossen die langsam erwachende Natur. In Wiesmannsreith war es

nicht mehr so viel grün, Schnee bedeckte schon teilweise die Wiesen und Wälder. Nach einer kurzen Rast und einem kurzen Stück auf der Straße, bogen wir in den tief verschneiten Wald ein und ab jetzt war schneestapfen angesagt. In der Zwischenzeit begann es auch zu schneien und so erreichten wir bei tiefwinterlichen Verhältnissen die Aussichtswarte. Schade, der Besuch der Warte wurde wegen Nebel abgesagt. Auf den Abstecher zum Gipfel wurde ebenfalls verzichtet und zügig wanderten wir weiter in Richtung Naturparkhaus. Beim „Falschen Gipfel Jauerling“ gab es noch einen kurzen Fotostopp und bald darauf erreichten wir das Naturparkhaus. Erfreulicherweise war es wohliger warm in der Gaststube, obwohl wir die einzigen, angemeldeten Gäste waren. Nach einer gemütlichen Mittagspause, auch unsere Jacken wurde in der Zwischenzeit groß teils trocken, wanderten wir am Wanderweg 05 nach Spitz an der Donau und erreichten auch noch zeitgerecht den nächsten Bus zurück nach Melk.

Judith Zeinlinger

### **Donnerstag, 20. April 2023 Wachauwanderung und Ausstellungsbesuch "Alpine Seilschaften"**

Von Krems mit dem Bus bis zum Ludwig-Köchel-Platz. Köchel, der das Verzeichnis von Mozarts Werken anfertigte, war in Stein geboren und lebte dort längere Zeit. Unser Weg durch Stein aufwärts hatte etwas Toskanisches; man möchte einmal nur durch Stein streifen.... Auf zunächst asphaltierten Wirtschaftswegen gehen wir an Weingärten vorbei, vereinzelt blühen Obstbäume. Wir erreichen die repräsentative Donauwarte, die 1884 vom ÖTK auf aussichtsreichem Platz erbaut wurde. Der Local-Anzeiger der Presse bringt am 9. Juli 1884 einen ausführlichen Bericht über die Eröffnungsfeierlichkeiten der Warte und schreibt:

„Die Verstaatlichung der Franz-Joseph-Bahn hat zu der gerechtfertigten Hoffnung Anlass geboten, dass die Herabsetzung der Fahrpreise dieser schönen Strecke eine größere Zahl von Ausflüglern zuführen werde, und in der That gestaltet sich schon jetzt das Leben in den rührigen Schwesterstädten Stein-Krems in einer Weise, dass man dieselben füglich als eine Vorstadt Wiens bezeichnen könnte.“ Die 500 aus Wien angereisten Eröffnungsgäste stiegen bei 35 Grad zur Donauwarte auf, wo sie ein fürchterliches Gewitter ereilte. „Alles flüchtete in wilder Hast zur Aussichtswarte [...]. Das Comité gestattete nun den Damen den Eintritt in den beschränkten Raum, die Herren machten es draußen wie eine Herde [...], man drängte sich in dichtem Knäuel zusammen, um wenigstens irgendeine Seite des Körpers vor dem Ungewitter zu schützen.“

Die aus heutiger Sicht fast unglaubliche Inszenierung der Feierlichkeiten unter Beteiligung der Krems-Steiner Bevölkerung lässt sich nachlesen unter

[https://anno.onb.ac.at/cgi-](https://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?apm=0&aid=apr&datum=18840709&seite=9)

[content/anno?apm=0&aid=apr&datum=18840709&seite=9](https://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?apm=0&aid=apr&datum=18840709&seite=9)  
Nach dem Ort Egelsee nimmt uns ein romantisches Tal auf, durch das sich ein Bach schlängelt, von dort hinauf zur Schwarzalm, einem schönen Platz mit empfehlenswerter Einkehr. Hinunter zum Kreuzberg, vorbei an Schlehern, die noch im Verblühen duften, nach Krems, wo einige, welche die empfehlenswerte Ausstellung „Alpine Seilschaften“ in der NÖ Landesgalerie noch nicht gesehen haben, dorthin gehen, während die anderen über die Fußgängerzone der Kremser Landstraße zum Bahnhof flanieren – vor dem sie allerdings die Café-Konditorei ‚abfängt‘.

Walter Kissling

### **Samstag, 22. April 2023 Radfahrt – Rund um den Bisamberg, „ohne E-Bike“**

Herrliches Wetter zum Radfahren. Auf der Insel fuhren wir bis zur Einlaufschleuse nach Korneuburg. Vorher sahen wir hellgrüne Wiesen, blühende Japanische Kirschbäume und im Hintergrund die Kirche am Leopoldsberg. Von Klosterneuburg neben der Bundesstraße entlang nach Kleinengersdorf. Nach einer kurzen Pause ging es nach Hagenbrunn weiter. Wir absolvierten die Stationen des „MY WAY“ und fuhren den Radweg bis nach Stammersdorf. Dort gab es Mittagspause beim Heurigen und anschließend quer durch den 21. Bezirk bis zur Donauinsel, wo jeder seinen Heimweg einschlug. Das Wetter war perfekt und das gemütliche Radeln hat mir gut getan.

Maria Bachmann

### **Sonntag, 23. April 2023 Rainstock**

Die lange Anfahrt nach Gaming wurde mit einem sonnigen Tag belohnt:

Zuerst ging es auf beinahe ebenen Waldwegen an Teichen vorbei, bis dann der steile, steinige Anstieg durch den Wald hinauf zum Gföhlattel begann.

Von dort ging es im Sonnenschein weiter zur Gföhlalm. Nun wurden die Schneeflecken immer mehr, bis wir schließlich knöcheltief durch den Schnee über die Gföhlalpe zum Rainstock stampfen. Hier picknickten wir um gestärkt den teilweise rutschigen Rückweg vorbei an der Gföhlalm hinab ins Tal zur Kartause anzutreten. Am Ende des Wanderweges, kurz vor Gaming öffnete der Himmel plötzlich seine Schleusen und der angekündigte Regen brach über uns herein, doch glücklicherweise stand ein Freundschaftsstuttel für uns bereit, wodurch wir das Essen in der Kartause Gaming noch in trockener Kleidung genießen konnten.

Barbara Hauner

### **Samstag, 29. April 2023 Große Scheibe**

An diesem Tag zeigte sich der April von seiner launischsten Seite. Beginnender Regen in Müzzuschlag, in Kapellen wieder kaum Regen..... und so begann unsere Wanderung mit der Frage: Regenschutz oder doch keinen.....? Bei unserer ersten Rast beim Plodererkreuz erwischte uns ein Regenschauer und jetzt wurde die Regenbekleidung endgültig ausgepackt. Weiter wanderten wir stetig bergauf, folgten der roten Markierung, teilweise auf bequemen Waldwegen, teils auf sehr schmalen Steigen durch den Wald. Querliegende Bäume, nasses Laub, rutschiger Boden, bergauf und bergab, sorgten für reichlich Abwechslung. Um die Mittagszeit hörte der Regen auf und durch den langsam aufsteigenden Nebel von Tal konnten wir die noch schneebedeckte Rax und die Schneecalpe bestaunen. Auf der Scheibenhütte genossen wir die Mittagspause mit verschiedenen Suppen, div. Würsteln und leckeren Mehlspeisen. Da die Terrasse überdacht wurde, hatten wir auch genügend Platz. Während der Pause zog auch noch die letzte Regenfront durch und bei sonnigem Wetter begann unser direkter Abstieg nach Müzzuschlag.

Judith Zeinlinger

### **Mittwoch, 3. Mai 2023**

#### **Spaziergang auf den Spuren der Römer**

Wenn auch keine oberirdischen Baudenkmäler in der Innenstadt an die Anwesenheit der Römer erinnern, der Straßenverlauf wird heute noch von ihren Bauten geprägt. Wir sind über die Herrengasse, den Kohlmarkt, Am Hof, bis zum Hohen Markt auf diesen Spuren gewandert.

Fritz Weinke

### **Samstag, 6. Mai 2023 Von Alland nach Mödling**

Leider haben einige sich vom Wetterbericht, der fast durchgehend Regen angekündigt hatte, abschrecken lassen.

Das kleine Grüppchen Unerschrockener wanderte bei Sonnenschein von Alland durch frühlingshaft-sattgrüne Hügellandschaft an Mayerling vorbei und über Wiesen und Felder, sowie durch Wälder bis zur Krausten Linde, von wo wir nach einer Stärkung weiter zum Bahnhof Mödling marschierten.

Barbara Hauner

### **Sonntag, 7. Mai 2023 Der verschobene Anzberg**

Ihn zu verschieben – da hätte ein Heer von Riesen nicht gereicht. Also haben wir uns selbst verschoben, denn: Das Wetter war zu unsicher, Gewitter im südlichen NÖ waren angesagt, der Rücken des Anzberg ist exponiert und dort bei Regen im Nassen und tw. Weglosen zu gehen ist nicht gut. Bei Puchberg blieb es, aber mit Bus nach Losenheim. Unsichtbar blieb die Edelweißhütte in dichten Wolken; geregnet hat es nicht. Wir gingen in Richtung Mamauwiese, zweigten ab auf die von Kurt empfohlene unmarkierte Forststraße, überquerten den Bach, der von der Mamauwiese herunterkommt und wanderten auf dem Römerweg zum Sebastianbildstock – wo auf dem Weg ein Handy lag; bald kam die zugehörige Besitzerin und glücklich war sie! Rast bei der Kapelle, der Sebastianwasserfall mit viel Wasser und einigen Kletterern, von Sonnleiten zum Schneebergdörfel, dabei über Löwenzahn-gelbe Wiesen, hinauf auf den Kleinen Sattel des Hengst, schöne Rast, hinunter zu den Gleisen der Zahnradbahn, ins Hengsttal und nach Puchberg (Cafe Orchidee). 8 Teilnehmerinnen und ein Hund gaben Elfie Anlass zu folgendem unglaublichen Gedicht:

„Er zählt die Häupter seiner Lieben / Eine ist im Wald geblieben, eine ist im Gatsch versunken / eine ist im Bach ertrunken, eine hat den Schnaps probiert / eine hatte sich verirrt, eine hat zu viel gegessen / eine ist zu lang gegessen, die letzte hat der Bär gefressen.

Von den Häuptern seiner Lieben ist ihm nur der Hund geblieben.“ (©Elfie Fleck)

In Puchberg, im Café Orchidee, waren aber wieder alle da.

Walter Kissling

### **Samstag, 20. Mai 2023 Hoher Lindkogel**

Bei herrlichem Wanderwetter starteten wir unsere Tour in Mayerling, mit Blick auf die Bischofsmütze. Am markierten Wanderweg ging es vorbei am Gehöft „Steinhof“ und „Pelleritzer“ nach Zobelhof. Vor dem Anstieg zum Hohen Lindkogel wurde noch eine ausgiebige Pause eingelegt. Über den Wienerwald-Weitwanderweg und vorbei am Hirschenkreuz erreichten wir das Schutzhaus „Eisernes Tor“, für die Mittagspause. Gestärkt stiegen wir vorbei am „Wienerblick und der „Karlsruhe“ ins Helental ab. Mit dem Bus und der Bahn erreichten wir nach einer schönen Wanderung Wien.

Kurt Tisch

### **Donnerstag, 25. Mai 2023**

#### **Von Rohrbach im Graben ins Schneebergdörfel**

Das war ein entspannter und glücklicher Tag, das Wetter war prächtig, die Gruppe gut gelaunt, die Anstrengung im lockeren Bereich. Wir vermeiden die unansehnliche schattige „Klamm“ – eine ohnedies reichlich übertriebene Bezeichnung – und wandern die elegant geschwungene Forststraße hinauf, sonnig, aussichtsreich und begleitet von blühenden Berberitzen-Sträuchern. Eine Teilnehmerin erzählt, sie mache aus den kleinen, schmalen, roten Früchten

Marmelade. Das werde ich im Herbst probieren. Aufgrund des Pflück- und Verarbeitungsaufwandes wohl mengenmäßig beschränkt und nur für besondere Gäste. Rechts neben der Forststraße liegt der Einstieg zu versicherten Klettersteigen. Eine Tafel klärt auf: Schwierigkeit D, „fast immer senkrecht, wenig Tritthilfen, Rastschlinge nötig, nichts für Kinder und Anfänger“. Wir aber erreichen auf schmalen Wanderweg die Gschaidner-Alm – auf der Wiese lagern, fotografieren, weiter zur Vinzenzkapelle mit dem daneben befindlichen etwas ausgesetzten Aussichtsplatz, Einkehr bei der Hengsthütte mit ihren Tischen auf der Streuobstwiese. Die nächste Rast – naja, damit kein falscher Eindruck entsteht: dazwischen sind wir schon immer recht ordentlich gegangen – war auf dem kleinen Sattel des Hengst. Ein Steig, dann ein Wirtschaftsweg, Blick auf Elisabethkirchlein und Breite Ries, führt hinunter ins Schneebergdörfel, wo uns der Donnerstag-Ruhetag des Gasthof Zwinz von der schwierigen Entscheidung enthebt, schon wieder einzukehren oder vorbeizugehen. Sonnleitens war bald erreicht, einige ganz Schnelle sind noch zum Sebastianwasserfalls gestartet, aber alle haben den Bus nach Puchberg zum Bahnhof erreicht. Sagte ich „zum Bahnhof“? Da war daneben doch dieses Café Orchidee – so ein Glückstag will abgeschlossen werden...

Wir haben für Euch Bilder ins Netz gestellt (Naturfreunde Währing, Link: Berichte und Fotos 2023), wo Ihr unsere glückliche Wanderung – beinahe – nachgehen könnt. Und wenn einmal Alan bei Euren Wanderungen mitgeht – ihr könnt von ihm viel über sein Herkunftsland Syrien erfahren. Nachsatz: Der vor einigen Jahren angelegte große Badensee in Rohrbachgraben ist nur für Besitzer oder Mieter einer Wohnung im anliegenden Resort („Mein Chalet am Schneeberg“) zugänglich; auch Einheimische können nicht an den See.

Walter Kissling

### **Samstag, 27. Mai 2023 Naturfreundehaus Knofeleben**

Heuer wieder im Mai, machten wir uns auf den Weg zum Naturfreundehaus Knofeleben. Die Temperatur war angenehm und der Sonnenschein begleitete uns den ganzen Tag. Wie üblich durch die Eng hinauf zur Hütte und über die Bodenwiese retour. Das Essen war wie immer sehr gut. Die Nachspeise holten wir uns bei der Waldpurgangerhütte. Im Mai hat sie offen. Nach der kurzen Stärkung kam der steile Abstieg nach Payerbach. Ein kurzer Stopp am Geyerstein mit Blick ins Höllental, ist immer wieder schön. Wir haben die Wanderung sehr genossen.

Maria Bachmann

### **Pfingstmontag, 29. Mai 2023**

#### **Radfahrt zum Fischa-Ursprung**

Von Leobersdorf aus sind wir dem Wiener Neustädter Kanal gefolgt und haben gestaunt, wie er in Trögen andere Flüsse (Triesting, Piesting) quert. Bei Sollenau sind wir zum Truppenübungsplatz Großmittel geradelt; die Straße wird jetzt durch einen schönen Radweg begleitet. Bei Haschendorf sind wir auf die in der flachen Ebene entspringende Quelle der Fischa-Dagnitz gestoßen, ein recht ungewöhnlicher Beginn eines Flusses. Am Stadtrand von Wiener Neustadt, also im Steinfeld haben wir dann Mittageinkehr in einem Bootshaus gehalten. Das ist kein Irrtum, man kann dort wirklich in einem eher flachen Verlauf des Kanals von Juni bis August mit dem Boot fahren. Eine Stadtbesichtigung bildete dann den Abschluss unserer Fahrt, wonach einzelne Kräftige noch einige Kilometer am Kanal zurück angeschlossen haben.

Fritz Weinke

### **Samstag, 3. Juni 2023**

#### **Gemütliches Beisammensein bei Speis' und Trank**

Es freut mich, dass knapp 50 Währinger Naturfreunde meiner Einladung zum runden Geburtstag gefolgt sind. So war es eine nette Gelegenheit, wieder einmal alte Freunde zu treffen und mit ihnen zu plaudern. Für die trotz meiner anders lautenden Bitte gebrachten Geschenke bedanke ich mich herzlich, auch für die von unserem Vorsitzenden gebrachte Festtagstorte. Am meisten war ich aber davon angetan, dass die Besucher\*innen eine namhafte Summe für die Gruppe gespendet haben.

Fritz Weinke

### **Sonntag, 4. Juni 2023 Hohe Wand – Geländ**

Tolles Wetter, zügige Verkehrsverbindung, aber leider Hundertschaften am Berg, volle Hütte und was für eine miese Gruppe. Falsche Geschichte! Und das ist die richtige: Seit Tagen im südöstlichen Bergland heftige Regenschauer mit eingelagerten Gewittern. Ständiges Prognose-Gucken – ZAMG, Bergfex, Kachelmann, wetter.de... Am Vortag hat die ZAMG um 21.30 Uhr noch den Wetterbericht von 10.41 Uhr im Netz stehen. Saures Mail. Bericht um 21.45: neu, aber um nichts besser. Nördlich der Donau kein Regen und sogar etwas Sonne – mit der Gruppe vom Bhf. Meidling zur Franz Josefs-Bahn übersiedeln? Wanderführer gestresst. Es bleibt bei Meidling. Wird wer kommen? Überraschung – hier stehen 11 entschlossene Wanderinnen und 1 Wanderer; eine Tn kommt in Grünbach zu uns. Auf der Puchberger Linie wg. Bauarbeiten im Juni Schienenersatzverkehr ab Fischau. Ungeachtet dessen erfolgen im Zug die Bandansagen bis Puchberg, und das Display zeigt uns alle bis dorthin vermeintlich angefahrenen Bahnstationen. Der Bus wartet in Bad Fischau. Und wo ist jetzt die Bushaltestelle zum Aussteigen, die dem Bhf. Grünbach am nächsten liegt? Der Bus-Chauffeur sucht im Smartphone, ein farbiger Fahrgast ist heimisch – die richtige Bushaltestelle heisst, no na, Bahnstraße. Wir gehen. Kein Regen, was ist los? Erreichen den Rastkreuzsattel, kein Regen; Rast an den Tischen der urlaubsbedingt geschlossenen Scheinhütte. Wir gehen nicht den breiten Weg, sondern den Steig am Rand der östlichen Abbrüche. Eine überraschte Teilnehmerin: „Das ist ja alpin, wie in Salzburg!“ Einige Teilnehmerinnen waren zum ersten Mal auf der Hohen Wand; ich freue mich, dass sie das sehen. Es ist eine wunderbare Gruppe. (Das ist nämlich die richtige Geschichte!) Und kein Tropfen Regen! Wir kommen zur Hütte, meist ist sie voll, heute sitzt 1 Paar in der Stube. Die Wetterprognose hat die Menschen abgeschreckt, wir profitieren von der Bergeinsamkeit, die an Sonntagen selten ist. Der Wirt freut sich, „dass wenigstens ihr da seid's“. Hinunter geht es zu den ersten Häusern von Grünbach problemlos. Hurra, da steht schon eine Haltestelle für den Schienenersatz-Bus. Und da ist das Bergbau-Museum. Die Frau Franzi sagt, da kommt kein Bus. Aber wo sonst? Eine junge Einheimische: auch bei der nächsten Haltestelle kommt nix, „wir haben's ihnen eh schon gsagt, aber es gschiecht nix.“ Haltestellen-Attrappen? Sie führt uns auf Einheimischen-Schleichwegen zur Hauptstraße; danke, ganz lieb. Dort klappt das mit dem Schienenersatzverkehr; in Bad Fischau steht der REX nach Wr. Neustadt. Ich war nicht der einzige, der am Vortag an eine so schöne Wanderung nicht geglaubt hat!

Walter Kissling

### **Donnerstag, 8. bis Freitag, 9. Juni 2023**

#### **2-Tages-Radtour durchs Zöberntal nach Pamhagen**

Autofahrer und Bahnfahrer kamen fast gleichzeitig zum Bahnhof Aspang/Markt wo wir unsere Tour starteten. Kurz nach Aspang begann die Markierung Zöberntalradweg.

Zuerst sanft ansteigend bis zu einem Gasthaus, ab hier waren die Teilnehmer mit Muskelkraft gefordert. Steil bergauf, vorbei an einer Jausenstation mit schöner Aussicht auf die unzähligen Hügel, die der Region den Namen gegeben haben. Noch ein paar Meter bergauf, denn konnten wir uns verdient bis Zöbern ausrollen lassen. Entlang des Zöbernbaches auf Radwege, vorbei am Kurort Bad Schönau erreichten wir zu mittags Kirchschatz, wo wir im Bräuhaus am Hauptplatz einkehrten. Nach der Mittagspause, wollten wir bis Lockenhaus durchradeln. Leider mussten wir aufgrund eines plötzlich auftretenden Gewitterregen unter einen Dachvorsprung Schutz suchen. Sobald der letzte Regentropfen gefallen war, setzten wir unsere Fahrt fort. Verkehrsfrei entlang des Zöbernbaches ging es weiter bis Lockenhaus mit seiner imposanten Burg. Am Hauptplatz konnten wir nicht widerstehen, jeder gönnte sich beim Eisgreißler eine Portion Eis. Nach dieser Pause radelten wir bis zur ungarischen Grenze und weiter durch Wald bergauf bergab zum Teil schiebend auf einer aufgeweichten Forststrasse bis zu einem Ort wo wir wieder auf Asphalt radeln konnten. Rechtzeitig zum Abendessen erreichten wir unser ruhig gelegenes 4\*Hotel in Csepeg nach 81 Tageskilometer. Aus Zeitmangel konnten wir leider den Wellnessbereich mit innen- und Außenpool sowie Sauna nicht benützen. Am nächsten Tag nach einem reichhaltigen Frühstück begann unsere letzte Etappe unserer 2-Tagesradtour. Am kürzesten Weg, ohne Steigungen zum Teil auf Radwege und Landstraßen mit wenig Verkehr erreichten wir Fertöd mit dem sehenswerten Schloss Esterhazy, dass einige Teilnehmerinnen inkl. Schlossgarten besichtigten. Die anderen Teilnehmenden kehrten inzwischen in ein Gasthaus gegenüber dem Schlosseingang ein. Gemeinsam ging die letzte Fahrt zur österreichischen Grenze und weiter nach Pamhagen zum Bahnhof.

45 Tageskilometer. Die Autofahrer fuhren mit einem Bus und Radanhänger nach Aspang/Markt zum Bahnhof, wo ihre PKW's parkten. Die Bahnfahrer traten die Rückfahrt mit der Bahn nach Wien an. Es war eine schöne 2-Tagesradtour mit einer harmonischen Gruppe und guter Stimmung.

Otto Heidl

### **Sonntag, 11. Juni 2023 St. Veiter Staff**

Beim 2. Versuch den St. Veiter Staff zu besteigen hatte ich mit dem Wetter etwas mehr Glück, nur ein leichter und kurzer Regenschauer.

Von der Bahnstation Marktl wanderten wir neben der Bahnlinie Richtung Lilienfeld um über den Weiher Feldweg zur Parapluie Warte zu gelangen. Unterwegs gab es immer wieder schöne Aussichtspunkt von denen wir einen Blick auf das Stift und den Ort Lilienfeld hatten. Bei der Warte hielten wir nach dem Aufstieg eine verdiente Rastpause. Gelabt wanderten wir über eine Forststraße, wo es viele Erdbeeren gab, und den Leopoldsöder Weg weiter. Kurz nach dem Gehöft „Leopoldsöder“, bei einem Geräteschuppen, wurde die Regenbekleidung angezogen. Über den Waldmarkweg bzw. Traisentaler Rundwanderweg stiegen wir Richtung Wiesenbachtal ab. In dem bereits von der 1. Wanderung bekannten Geräteschuppen hielten wir unsere Mittagsrast und verzehrten den mitgenommenen Proviant. Gestärkt wanderten wir vorbei an der Hasenmühle, dem Hasenwirt und dem Gehöft „Kreuztal“, mit den Wildgehegen. Noch immer bergauf, durch den Wald und über Wiesen, erreichten wir das riesige, bereits im Verfall stehende, Gehöft „Hochreiter“. Von nun an ging es bis zum Gehöft „Oberhauser“ gemütlich dahin. Bei der Abzweigung zum Gipfel des Stankt Veiter Staff entschied ich diesen wegen

nassem und rutschigem Weg nicht zu besteigen. So setzten wir die Wanderung am Traisentaler Rundwanderweg bis zum Schaustadl fort. Hier gab es eine kurze Pause zur Besichtigung. Nach einem kurzen Abstieg erreichte die Gruppe die Staffhütte, wo wir schon erwartet wurden. Da das Essen bereits vorbestellt war dauerte es nicht lange bis alle verköstigt waren. Ganz besonders zu empfehlen sind die guten, selbstgemachten Mehlspeisen. Gestärkt wanderten wir über die Forststraße, über Waldwege und dem Gölsentalradweg zur Bahnstation Wiesenfeld-Schwarzenbach.

Kurt Tisch

### **Mittwoch, 14. Juni 2023**

#### **Feierabendwanderung Himmelhof – Gemeindeberg**

Zum Aufstieg auf den Himmelhof benützten wir nicht die steile Markward-Stiege sondern die etwas sanftere Lilienberggasse und den Corolaweg; der wurde übrigens von einem Ausflugssteilnehmer vor vielen Jahren naturschutzbehördlich genehmigt. Entlang der Tiergartenmauer ging's auf einem verwachsenen Dschungelpfad zur „Wildsau“ und von dort etwas einfacher zum „Lindwurm“, wo wir Abendrast hielten. Über den Gemeindeberg erreichten wir dann die Werkbundsiedlung, die recht eindrucksvoll vom Schaffen des Roten Wien in der Zwischenkriegszeit zeugt.

Fritz Weinke

### **Samstag, 17. Juni 2023 Hohenstein**

Ein wenig war ich schon aufgeregt ob eh alles gut geht bei meiner 1. Wanderung als Wanderführerin bei den Naturfreunden. Bin ja bis jetzt nur mitgegangen. Aber unsere Ausbildung ist sehr gut und nimmt Dir auch die ein oder anderen Unsicherheiten. Da ich eine Woche vorher die Tour die ich ursprünglich geplant habe vorgegangen bin, und da auch die Wegsperre durch Waldarbeiten gehabt habe und auch dabei gesehen habe das ein Stückchen des Steiges den ich gehen wollte abgerutscht ist, musste ich meine Tour kurzfristig ändern. Am Bahnhof im Schrammbach unser Treffpunkt wurde ich schon von einer Teilnehmerin erwartet und so sind wir dann auch gleich losmarschiert. Der Aufstieg ging über den Engleitengraben auf dem Hohenstein. Zuerst gemütlich über eine Forststraße und dann teilweise über schmale steile Steige durch den Wald die auch teils mit Steinen waren. Je näher wir zum Gipfel kamen wurde der Steig immer steiniger. Knapp vor dem Gipfel begann es leider zum Regnen. Aber ein schnelles Gipfelfoto ist sich doch ausgegangen. Nach unserer Stärkung im Otto-Kandler-Haus sind wir wieder über den Engleitengraben wie eigentlich geplant abgestiegen. Nach einer guten Stunde zogen ziemlich schwarze Wolken auf und wir zwei hatten großes Glück, denn da waren wir doch ein wenig von den heftigen Regen im Wald geschützt. Aber teils war der Steig jetzt ziemlich rutschig und mit Hilfe der Stöcke gingen wir langsam weiter. Kaum waren wir auf der Forststraße war auch der Regen wieder vorbei und die Sonne begleitete uns den Weg weiter. Da wir noch ein wenig Zeit hatten bis der Zug kommt, haben wir noch einen kleinen Abstecher in den Wald gemacht und uns eine versteckte Kapelle angesehen.

Meine Teilnehmerin ist dann am Bahnhof in Ihr Auto eingestiegen und ich bin trocken und glücklich, dass meine 1. Tour die doch ein wenig abgeändert wurde ohne Zwischenfälle abgelaufen ist und gelungen ist wieder mit dem Zug heimgefahren.

Sonja Preiser

### **Mittwoch, 21. Juni 2023 Sommersonnenwende**

Auf Grund einer Unaufmerksamkeit meinerseits, versäumten wir den Ausstieg bei der Bushaltestelle Weidling Servitenhof und so fuhren wir weiter bis zur Endstelle Weidling Reitstall. Im Nachhinein gesehen, gar nicht so schlecht, denn wir ersparten uns ca. 1,5 Km Waldweg entlang des Weidlingbaches, wo uns die durstigen Gelsen bereits erwarteten und uns zahlreich umschwärmten. Pausen wurden relativ kurzgehalten, denn die Insekten begleiteten uns einmal mehr und weniger während der ganzen Wanderung. Somit durchwanderten wir den teilweise schlammigen Schützengraben relativ zügig und in der Nähe des Grüass Di a Gott Wirtes gab es eine gemütliche Rast in der Wiese. Über die Jägerwiese, Sulzwiese und der Stephaniewarte erreichten wir den Kahlenberg. Hier gab es ausreichend Zeit um die Kirche zu besuchen, die Aussicht auf Wien zu genießen und sich die Pause mit einem Eis zu versüßen. Ab hier war es nicht mehr weit bis zur Eisernen Hand, wo wir beim Heurigen einkehrten und bei bedecktem Himmel spannend auf den Sonnenuntergang warteten. In der Zwischenzeit beobachteten wir bereits eine Regenfront, die uns auch kurz darauf voll erwischte. Nach dem alles vorüber war, brachen wir auf in Richtung Kahlenbergedorf und fuhren mit dem Bus zurück nach Wien. Judith Zeinlinger

### **Samstag, 24. Juni 2023 Schneeberg – Waxriegel**

Unerfreuliches Vorspiel: Salamander. Ab heuer sind telefonische Kartenreservierungen nicht mehr möglich; Reservierungen sind nur noch online vorzunehmen. (Außer Ihr seid 20 oder mehr Teilnehmer\*innen) Freilich, man kann ohne Buchung die Anfahrt nach Puchberg riskieren...um an Wochenenden mit ausgebuchten Zügen konfrontiert zu sein. Dass auch Menschen, die kein Internet haben, auf den Schneeberg fahren wollen und jetzt selbst keine Karte bestellen können, nimmt das Unternehmen in Kauf. Soweit die Wirklichkeit von „Inklusion“ jenseits niederösterreichischer Feiertagsreden. Ich versuche, für 16 Teilnehmer\*innen der Schneebergtour Karten (hinauf bis Hengsthütte, herunter ab Baumgartner) online zu buchen. Mit der Buchung ist die Bezahlung verbunden, das heißt mit über € 600 in Vorlage zu treten. Dazu kommt, dass bei einem Betrag dieser Höhe auch noch die Sicherheitsapp der Bank verlangt wird, was nur möglich ist, wenn man bei Onlinebanking angemeldet ist (z.B. „George“ bei EÖSpk). Es gibt eine Telefonhotline. „Wir helfen ihnen gerne“, sagt die Homepage. Na wann, wenn nicht jetzt! Die freundlichen Mitarbeiterinnen bestätigen das neue „Nur-Online-Regiment“. Jetzt war ‚Großes Theater‘ angesagt. „Wir müssen die Vereinswanderung verlegen – ohne Salamander; auch anderswo ist es schön!“ (Was wir auch getan hätten.) Ich möge ein Mail mit Schilderung der Lage an das Unternehmen schicken; zusagen könne sie nichts, aber vielleicht klappt es. Das Antwort-Mail brachte ein „Ausnahme“: Unsere Teilnehmer\*innen konnten ihre Fahrkarte am Schalter beheben und zahlen. Zeitaufwand für das „Vorspiel“: 2 Stunden.

Wanderung. Von der Hengsthütte auf der Forststraße in gleichmäßigem Gehrhythmus und gemäßigtem Tempo zur Station Baumgartner; es beginnt zu tröpfeln, Stehast unter Bäumen am Beginn des Fischersteiges. Dieser ist ein landschaftlich schöner, schmaler, gefahrloser, aber steiler Steig. Naturfreund N., erstmals mit mir unterwegs, macht das Steile schwer zu schaffen. Als wir auf den Normalweg kommen, der vom Baumgartner heraufführt, ist eine Entscheidung notwendig. Die Gruppe hatte sich einfühlend verhalten, hat N. immer wieder gesagt, er möge doch sein

Tempo gehen, stehenbleiben, wir hätten viel Zeit. Aber trotzdem bleibt da etwas von sozialem Druck übrig, dass auch in einer noch so lieben Gruppe nicht wegzubekommen ist und wohl jeden, dem es wie N. geht, belasten und zu weiterer Überforderung verleiten würde. Ich schicke die Gruppe auf dem breiten Normalweg voraus – „Treffpunkt Speisesaal Hotel Hochschneeberg“! Damit war N. aus der Gruppe herausgenommen, Agnes und ich gehen mit ihm alleine. N. kann nun tatsächlich so gehen, wie er allein es auf diesem Weg braucht – sein langsames Tempo, stehenbleiben, durchschnaufen, zu sich kommen, Schritt für Schritt langsames Weitergehen. Im Abstand Agnes und ich plaudernd hinten nach.

Je mehr wir uns dem Plateau nähern, umso heftiger bläst uns (und der schon lange nicht mehr sichtbaren Gruppe) ein unbarmherziger Sturm entgegen. Und Nebel ist da. Im Hotel ist der Speisesaal gesteckt voll. Aber 3 Wanderinnen fehlen. Telefonkontakt. Womit niemand gerechnet hatte: Sie hatten im Nebel das Hotel nicht gesehen, kannten es auch nicht, und waren dem Wegweiser gefolgt, der rechts auf Fahrweg zum Damböckhaus leitet, das ja auch als ein Ziel ausgeschrieben war. Wir verköstigen uns im Speisesaal notdürftig. Angesichts von Sturm und Nebel besprechen wir die Möglichkeit von Abbruch und Zugfahrt nach Puchberg. N. nutzt diese Möglichkeit mit einigen anderen, im Zug gibt es genug Platz. (Am nächsten Tag mit N. telefoniert; es ging ihm gut. Er habe die Anforderung unterschätzt. Deshalb: Bitte lest die Ausschreibungen, genau! Wir geben Gehzeit, km, Hm an, hier „ca. 880 Hm“. Manche Angaben („ausgesetzt“) sind interpretationsoffen. Wenn Ihr noch Fragen habt, kontaktiert uns bitte. Es sollten für alle Teilnehmer\*innen schöne Erlebnisse sein!) Wir wollen natürlich die 3 Wanderinnen im Damböckhaus aufsuchen und haben nun die Wahl zwischen Franz Joseph-Steig oder Fahrweg. Der querende und landschaftlich schöne Franz Joseph-Steig erweist sich als völlig im Windschatten liegend; war das angenehm! Erst nach der Einmündung in den oberen Herminensteig kommen ca. 80 km/h auf uns zu. Im Nebel auf den Waxriegel hinauf; wir erleben, wie wichtig das Zusammenbleiben der Gruppe im Nebel ist; unter dem Kreuz auf den Boden gedrückt eine kurze Trinkpause, im Nebel weglos zum Damböckhaus. Da sitzen unsere 3 Wanderinnen – mit inzwischen intensiver Speisekarten-Erfahrung. Wir finden, darauf haben wir auch ein Anrecht. (Unsere Erfahrung: besser in der Hütte essen als im Hotel.) Gemeinsamer Rückweg zur Bergstation, Wind jetzt im Rücken. Beratung. Alle nehmen den Zug, einige fahren bis Puchberg (für sie ist die Wanderung beendet), die anderen fahren nur bis zur Station Baumgartner. Für uns dann der Kontrast: Ab Baumgartner folgt eine windstille, entspannte und sonnige Wanderung am Rande der Bilekalm; neben riesigen alten Lärchen und Weidevieh gehen wir hinunter zur Ternitzerhütte, den Schleichweg zur Hengsthütte und auf dem Waldweg nach Puchberg. Da ging sich noch ein Mini-Imbiss im Bahnhofswirtshaus aus, bis der Schienenersatz-Bus abfuhr. Ziemlich erlebnisreich gewesen, der Tag. Walter Kissling

### **Sonntag, 2. Juli 2023 Wanderung zum Eselstein**

Das war ein Ausflug der Überraschungen. Überraschung Nummer 1: in Wien herrscht der Sommer, aber am Bahnhof Semmering ist es erstaunlich kühl. Eilig werden Jacken, Westen u.ä. ausgepackt; doch der Anstieg zur alten Semmeringstraße wärmt uns wieder, sodass diese Kleidungsstücke flugs in den Rucksack wandern. Überraschung Nummer 2: von der Semmeringstraße ist der

Weg zum Eselstein ziemlich flach, erst am Schluss erhebt sich die felsige Kuppe dieses Berges. Die letzten Meter hinauf helfen Sicherungen und oben steht ein Gipfelkreuz, von dem unerwartet steile Felswände abfallen. Die Aussicht auf die Semmeringbahn und den Kreuzberg ist beeindruckend, Rax und Schneeberg verbergen sich leider hinter Wolken. Überraschung Nummer 3: am ganzen Weg, auch später zur Passhöhe, begleiten uns reichlich Blumen, vor allem Knabenkräuter, das rote Waldvögelein und viele andere. Zur großen Begeisterung aller Freunde finden sich in einem Waldstück auch etliche blutjunge Eierschwammerln. Überraschung Nummer 4: die Georgswarte ist nur ein Aussichtsplatz mit Geländer direkt am Weg; die Emmawarte wird auf Wunsch der überwältigenden Mehrheit nicht aufgesucht, zu sehr verlockt schon die Nähe der Lokale auf der Passhöhe. Überraschung Nummer 5: anfangs ist das Wetter bewölkt und sehr trüb, doch entgegen aller Prognosen wird es im Lauf des Tages zusehends schöner. Bei der Einkehr müssen wir sogar schon für den Schatten dankbar sein.

Fritz Weinke

### **Dienstag, 4. Juli 2023**

#### **Pyramidenweg um Zwettl – inklusive baden!**

Von Syrafeld wanderten wir der Zwettl entlang bis zum Schloss Rosenau, wo wir trotz des Ruhetages ein herrliches Mahl kredenzt bekamen.

Von dort ging es über Wiesen, Felder und durch Wälder zur mythischen Steinpyramide und weiter dem Wasserlauf entlang nach Zwettl; dem Ziel unserer Wanderung.

Barbara Hauner

### **Samstag, 8. Juli 2023 – Radtour nach Nexing zum Muschelberg und Karpfenessen**

Treffpunkt und Start der Radtour für Bahn- und Autofahrer zu den Fischteichen in Nexing, bei sommerlichen Temperaturen, war der Bahnhof Paasdorf. Zuerst radelten wir durch den Ort, dann auf gekennzeichneten Güterwegen, die zum Teil asphaltiert bzw. unbefestigt waren. Auf dem losen Untergrund war Konzentration erforderlich, um Stürze zu vermeiden. Bald erreichten die Radler\*innen den Ort Schrick. Weiter ging es bergauf, bergab, durch Felder und auf gleichem Terrain wie vorher, bis die Gruppe die ersten Fischteiche von Nexing erreichte, wo wir vorbei an den Fischern mit ihren Angeln und Zelten radelten. Für jene die beim Fischerlatein übertrieben, gab es einen eigenen Beichtstuhl um ihre Sünden abzulegen. Beim letzten Teich unserer bisherigen Radtour befindet sich das Gasthaus Oase, wo Fische vom Teich direkt in der Pfanne zubereitet werden. Ein Einkehren war Pflicht, aber vorher besichtigten wir noch, von außen, das vom Ritter Franz von Heintl erbaute Schloss Nexing. Gleich daneben befindet sich der Eingang zum Muschelberg, den die Gruppe erkundete. Auf einem Pfad wanderten wir durch eine Schlucht, wo die Felsen mit unzähligen ca. 13 Millionen Jahre alten Muscheln versehen sind. Ein Rundweg durch die Nexinger Schweiz, mit schönem Blick auf die größte Teichanlage im Weinviertel führte uns wieder zurück zum Gasthaus Oase, wo wir einkehrten und uns die Fischspezialitäten schmecken ließen. Vielen Teilnehmer\*innen war diese Gegend unbekannt und waren überrascht, von dem Fischerparadies und den Natursehenswürdigkeiten in der Nähe von Wien.

Nach dem Mittagessen radelten wir entlang eines Teiches und zwischen Feldern nach Hohenruppersdorf. Ein Teilnehmer fuhr zurück nach Paasdorf zu seinem PKW, um die Heimreise anzutreten. Kurz danach gab es die nächste Überraschung, aber nur für mich, mein Rad hatte einen

Patschen. Jetzt gab es 2 Möglichkeiten: den Reifen vor Ort zu reparieren oder Gerhard, der zu seinem Auto geradelt war, anzurufen und ihn um Abholung zu ersuchen. Ich entschied mich für die 2. Variante. Suchte einen Platz im Schatten und gab Gerhard Anweisungen für die Anfahrt, mit dem Navi. Die Gruppe radelte wie besprochen zum Bahnhof nach Pillichsdorf. Für mich hieß es jetzt bei einem Baum an einer Landstraße „Warten auf Godot“. Das Theaterstück wird jetzt umbenannt auf: „Warten auf Gerhard“. Die Handlung ging aber anders aus als im Original. Gerhard kam mit dem Auto und Anhänger, das defekte Rad wurde verladen und gemeinsam fuhren wir nach Paasdorf, zu meinem Auto. Mit beiden PKW's fuhren wir nach Pillichsdorf, wo wir den Rest der Radgruppe trafen. Gemeinsam kehrten wir bei einem Heurigen ein, wo es viel zu besprechen gab.

Die Heimreise erfolgte mit Bahn bzw. Auto.

Es war eine schöne interessante Radtour mit vielen Höhepunkten.

Otto Heintl

### **15. Juli 2023 Toiflhütte**

Der heißen Wettervorhersage zum Trotz, waren wir insgesamt 24 Personen am Treffpunkt beim Bahnhof Wien Hütteldorf. Mit dem Bus fuhr die Gruppe bis Mauerbach-Kreuzbrunn, 1 Teilnehmerin versäumte den Ausstieg und musste raschen Schrittes zurückgehen. Nach einer kurzen Begrüßungsrunde starteten wir unsere Wanderung gemütlich durch den schattigen Wald immer leicht bergauf bis nach Steinbach. Ein kurzes Straßenstück bergauf durch den Ort ließ uns kräftig ins Schwitzen kommen. Kaum bogen wir wieder in den schattigen Wald ein, wurde bei einer Trinkpause kräftig durchgeatmet und entspannt. Obwohl die Wanderung groß teils durch den schattigen Wald führte, gab es zahlreiche Trinkpausen und eine Mittagspause, wo einige Teilnehmer\*innen auf herumliegenden Baumstämmen einen Sitzplatz fanden. Ab hier hatte die Gruppe nur noch eine Stunde Gehzeit, bis zur Toiflhütte. Da wir angemeldet waren, wurde für uns, eine den sommerlichen Temperaturen angepasste, erfrischende Speisenauswahl zusammengestellt. Gemütlich genossen aller die Mittagspause im schattigen Gastgarten. Über den Dreimarkstein, hier verabschiedeten sich 3 Teilnehmerinnen, wanderte der Rest über die Salmansdorfer Höhe in die Agnesgasse. Hier endete unsere Wanderung, der Großteil nahm den Bus zur Heimfahrt, die Restlichen ließen den Tag, mit erfrischenden Getränken beim Heurigen ausklingen.

Judith Zeinlinger

### **Die nächste Zeitung erscheint im Dezember 2023!**

Sollte die nächste Zeitung nicht bis zur letzten angekündigten Veranstaltung angekommen sein, ersuche ich um eine kurze Mitteilung, an Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87 oder per E-Mail an: [waehring@naturfreunde.at](mailto:waehring@naturfreunde.at)

Homepage der Naturfreunde Währing:

**[waehring.naturfreunde.at](http://waehring.naturfreunde.at)**

E-Mailadresse der Naturfreunde Währing:

**[waehring@naturfreunde.at](mailto:waehring@naturfreunde.at)**

Österreichische Post AG / Sponsoring Mail

Medieninhaber und Herausgeber:

Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing

1180 Wien, Gersthofer Straße 77 /Ecke Alsegger Straße

ZVR-Zahl 501746284

Verlags- und Herstellungsort Wien,

Vervielfältigung: speedprint.Wien